



Medienmitteilung

Sperrfrist: 25.2.2026, 12.00 Uhr

10 Tourismus

Touristische Beherbergung im Jahr 2025

2025 verzeichnete die Schweizer Hotellerie mit knapp 44 Millionen Logiernächten den dritten Rekord in Folge

2025 verbuchte die Schweizer Hotellerie insgesamt 43,9 Millionen Logiernächte und übertraf damit den Rekord aus dem Jahr 2024. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Nachfrage um 2,6% bzw. 1,1 Millionen Einheiten. Die ausländischen Gäste erreichten mit 22,8 Millionen Logiernächten (+3,7%, +803 000) ein Allzeithoch. Die inländische Nachfrage stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,4% (+296 000) auf 21,1 Millionen Logiernächte. Sie übertraf damit den historischen Höchststand von 2022. Dies geht aus den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

2025 wiesen alle Monate ausser Februar (–2,9%) und November (–0,7%) gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat ein Logiernächteplus aus. Die Zunahme reichte von +0,6% im März bis +6,8% im Dezember. Auch in der touristischen Wintersaison 2024/25 (November bis April) und in der touristischen Sommersaison 2025 (Mai bis Oktober) wurden mit 18,6 bzw. 25,2 Millionen Logiernächten neue Rekorde verbucht.

	Logiernächte 2025	Veränderung in % ¹	Veränderung der inländischen Nachfrage in % ¹	Veränderung der ausländischen Nachfrage in % ¹
Total	43 930 146	+2,6	+1,4	+3,7
Januar	3 198 449	+3,8	–0,6	+9,0
Februar	3 357 762	–2,9	–6,3	+1,4
März	3 359 078	+0,6	–0,7	+2,1
April	2 907 357	+4,7	+1,4	+7,9
Mai	3 476 654	+2,2	+3,4	+1,0
Juni	4 164 932	+2,1	+3,2	+1,2
Juli	4 936 565	+3,3	+3,2	+3,4
August	4 985 072	+3,4	+0,6	+5,8
September	4 125 616	+2,3	+2,9	+1,7
Oktober	3 479 713	+4,3	+4,9	+3,6
November	2 375 671	–0,7	–0,7	–0,6
Dezember	3 563 277	+6,8	+5,9	+7,5

¹ im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

Inländische Nachfrage auf Rekordniveau

Die inländische Nachfrage erreichte 2025 mit 21,1 Millionen Logiernächten eine neue Bestmarke. Sie lag mit einem Plus von 296 000 Logiernächten 1,4% über dem Vorjahresniveau. Gegenüber 2024 wurden in fast allen Monaten steigende Zahlen vermeldet. Die Zunahme reichte von 0,6% im August bis 5,9% im Dezember. Am beliebtesten war bei inländischen Gästen der Juli: Er verzeichnete mit 2,2 Millionen Logiernächten gegenüber 2024 den grössten absoluten Anstieg (+70 000 Logiernächte). Im ersten Quartal 2025 ging die Nachfrage hingegen zurück, besonders deutlich im Februar (−6,3%). Auch im November war die Logiernächtezahl der inländischen Gäste leicht rückläufig (−0,7%).

Ausländische Nachfrage auf Allzeithoch

Mit insgesamt 22,8 Millionen Logiernächten kletterte die Logiernächtezahl ausländischer Gäste im Jahr 2025 um 3,7% (+803 000) auf einen neuen Höchststand. Sie übertrifft sogar die Ergebnisse von 2024 und 2019 deutlich und ist ein klares Zeichen für die kräftige Erholung nach den schwachen Corona-Jahren. Der deutlichste monatliche Anstieg wurde mit +9,0% gegenüber dem Vorjahr im Januar beobachtet. Doch auch in den anderen Monaten, namentlich im April (+7,9%), Dezember (+7,5%) und August (+5,8%), zog die Nachfrage an. Für ausländische Gäste war August der attraktivste Monat. Sie generierten allein in diesem Monat 2,8 Millionen Logiernächte, was dem höchsten absoluten Zuwachs (+152 000) entspricht. Einzige Ausnahme war der Monat November mit einem leichten Rückgang um 0,6%.

Mehr als die Hälfte der ausländischen Nachfrage (55,8%) entfiel auf Gäste aus Europa, die für 12,7 Millionen Logiernächte sorgten. Mit 474 000 zusätzlichen Logiernächten gegenüber 2024 (+3,9%) erreichte die europäische Nachfrage den höchsten Stand seit über zehn Jahren.

In Europa war die absolute Zunahme bei den Gästen aus Grossbritannien (+121 000 / +7,5%) und Deutschland (+76 000 / +2,0%) am stärksten. Erstere erreichten einen neuen Höchstwert seit 2010, Letztere nähern sich dem Stand von 2019 und leisteten auch 2025 den grössten Beitrag zur ausländischen Nachfrage. Die Gäste aus Italien trugen ebenfalls zum Wachstum bei, allerdings in geringerem Ausmass (+42 000 / +4,8%). Die Nachfrage aus Frankreich war 2025 mit 1,5 Millionen Logiernächten (+36 000 / +2,4%) so hoch wie seit drei Jahrzehnten nicht mehr. Das grösste Logiernächteminus des europäischen Kontinents wurde bei den Gästen aus Belgien registriert (−26 000 / −4,8%).

Die Nachfrage aus Amerika nimmt weiter zu (+289 000 / +6,3%). Sie lag mit 4,9 Millionen Logiernächten bereits zum dritten Mal in Folge auf Rekordniveau. Drei Viertel (75,6%) der amerikanischen Nachfrage entfielen auf Gäste aus den USA, die im Vorjahresvergleich den grössten absoluten Anstieg aller ausländischen Gäste verbuchten (+190 000 Logiernächte / +5,4%) und ein neues Allzeithoch erreichten.

Die Nachfrage stieg sehr leicht auf 4,5 Millionen Logiernächte (+18 000 / +0,4%). Ihr Wachstum geriet erstmals seit 2022 etwas ins Stocken. Die höchste absolute Zunahme dieses Kontinents war mit 793 000 Logiernächten den Gästen aus China zu verdanken (+67 000 / +9,3%). Auch die indische Nachfrage erhöhte sich (+12 000 / +1,8%). Die Logiernächtezahl der Gäste aus den Golfstaaten (+400 / 0,0%) blieb hingegen stabil. Jene der Gäste aus China blieb 43,1% hinter dem Stand von 2019 zurück. Indien (−14,4%) und die Golfstaaten (−5,8%) verzeichneten ebenfalls ein Minus, dieses fiel aber weniger stark aus.

Die Nachfrage der Gäste aus Ozeanien stieg um 20 000 Einheiten (+4,3%) auf 484 000 Logiernächte. Es handelt sich dabei um das beste Ergebnis der letzten drei Jahrzehnte. Auch bei den Gästen aus Afrika war gegenüber 2024 mit insgesamt 267 000 Logiernächten eine leichte Zunahme (+2700 / +1,0%) zu beobachten.

Anstieg in den meisten Tourismusregionen

2025 erhöhte sich die Logiernächtezahl gegenüber 2024 in elf der dreizehn Tourismusregionen der Schweiz. Für den grössten Zuwachs sorgten Zürich Region (+253 000 / +3,5%), Waadt (+170 000 / +5,8%) und Graubünden (+153 000 / + 2,8%). Auch Basel Region und Luzern/Vierwaldstättersee wiesen ein kräftiges Plus auf. In sieben der dreizehn Tourismusregionen, darunter Zürich Region, Luzern/Vierwaldstättersee, Genf und Waadt, wurden so viele Logiernächte gezählt wie seit über dreissig Jahren nicht mehr.

Nettozimmerauslastung steigt an

2025 lag die Nettozimmerauslastung bei 56,8% bzw. 1,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Sie übertraf damit den Rekordwert von 2019 (55,2%). In zehn der dreizehn Tourismusregionen nahm die Nettozimmerauslastung zu. Am stärksten war der Anstieg in Genf (67,9% / +3,9 Prozentpunkte), wo gleichzeitig die höchste Nettozimmerauslastung verbucht wurde, sowie in Basel Region (60,3% / +3,8%).

Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv. Sie können von den bereits publizierten provisorischen Ergebnissen abweichen.

Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte geteilt durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, ausgedrückt in Prozent (die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebs im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebs im gleichen Monat).

Auskunft

Vincenzo Carelli, BFS, Fachsektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 62 80, E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0340

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat die Medienmitteilung zwecks Vorbereitung der Medienkonferenz 48 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten. Der Schweizer Tourismusverband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

**T1 Kumulierte Logiernächte von Januar bis Dezember
nach Kanton und Tourismusregion, 2023–2025**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2023	2024	2025	Veränderung 2023/2024		Veränderung 2024/2025	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	41'759'083	42'830'588	43'930'146	1'071'505	2.6	1'099'558	2.6
ZH	6'374'596	6'715'457	6'944'112	340'861	5.3	228'655	3.4
BE	6'195'646	6'369'895	6'316'388	174'249	2.8	–53'507	–0.8
GR	5'426'042	5'527'038	5'679'939	100'996	1.9	152'901	2.8
VS	4'479'096	4'435'124	4'532'842	–43'972	–1.0	97'718	2.2
GE	3'553'303	3'787'771	3'851'477	234'468	6.6	63'706	1.7
VD	2'911'115	2'944'702	3'114'208	33'587	1.2	169'506	5.8
LU	2'324'358	2'431'905	2'511'517	107'547	4.6	79'612	3.3
TI	2'457'836	2'420'801	2'510'079	–37'035	–1.5	89'278	3.7
BS	1'474'975	1'553'925	1'686'289	78'950	5.4	132'364	8.5
SG	1'115'760	1'096'811	1'103'557	–18'949	–1.7	6'746	0.6
AG	840'478	906'919	938'095	66'441	7.9	31'176	3.4
SZ	619'664	636'053	621'519	16'389	2.6	–14'534	–2.3
OW	543'565	563'599	586'410	20'034	3.7	22'811	4.0
FR	496'830	484'516	513'795	–12'314	–2.5	29'279	6.0
SO	434'235	433'283	426'680	–952	–0.2	–6'603	–1.5
TG	386'428	394'284	379'315	7'856	2.0	–14'969	–3.8
NW	311'153	304'969	335'060	–6'184	–2.0	30'091	9.9
ZG	273'702	271'394	304'483	–2'308	–0.8	33'089	12.2
BL	275'137	288'801	295'185	13'664	5.0	6'384	2.2
NE	277'577	273'212	280'886	–4'365	–1.6	7'674	2.8
UR	277'135	272'623	278'716	–4'512	–1.6	6'093	2.2
AI	180'389	185'733	189'851	5'344	3.0	4'118	2.2
GL	149'561	152'534	155'028	2'973	2.0	2'494	1.6
SH	138'467	137'987	141'780	–480	–0.3	3'793	2.7
AR	119'314	119'111	117'324	–203	–0.2	–1'787	–1.5
JU	122'721	122'141	115'611	–580	–0.5	–6'530	–5.3
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2023	2024	2025	Veränderung 2023/2024		Veränderung 2024/2025	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	41'759'083	42'830'588	43'930'146	1'071'505	2.6	1'099'558	2.6
Zürich Region	6'959'267	7'303'614	7'556'846	344'347	4.9	253'232	3.5
Bern Region	5'993'180	6'149'887	6'092'786	156'707	2.6	–57'101	–0.9
Graubünden	5'426'042	5'527'038	5'679'939	100'996	1.9	152'901	2.8
Wallis	4'479'096	4'435'124	4'532'842	–43'972	–1.0	97'718	2.2
Luzern / Vierwaldstättersee	3'944'351	4'068'528	4'202'624	124'177	3.1	134'096	3.3
Genf	3'553'303	3'787'771	3'851'477	234'468	6.6	63'706	1.7
Waadt	2'911'115	2'944'702	3'114'208	33'587	1.2	169'506	5.8
Tessin	2'457'836	2'420'801	2'510'079	–37'035	–1.5	89'278	3.7
Ostschweiz	2'039'260	2'034'898	2'032'763	–4'362	–0.2	–2'135	–0.1
Basel Region	1'750'112	1'842'726	1'981'474	92'614	5.3	138'748	7.5
Aargau und Solothurn Region	1'145'927	1'215'622	1'241'214	69'695	6.1	25'592	2.1
Jura & Drei-Seen-Land	602'764	615'361	620'099	12'597	2.1	4'738	0.8
Fribourg Region	496'830	484'516	513'795	–12'314	–2.5	29'279	6.0

**T2 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte von
Januar bis Dezember nach Gästeherkunftsland, 2024-2025**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2024	2025	in % ¹	2024	2025	in % ¹	2025
Total	21'575'385	22'173'712	2.8	42'830'588	43'930'146	2.6	2.0
Schweiz	10'940'490	11'119'049	1.6	20'850'584	21'146'966	1.4	1.9
Total Ausland	10'634'895	11'054'663	3.9	21'980'004	22'783'180	3.7	2.1
Deutschland	1'707'217	1'779'401	4.2	3'789'117	3'864'700	2.0	2.2
Vereinigte Staaten	1'667'850	1'752'157	5.1	3'486'894	3'676'621	5.4	2.1
Vereinigtes Königreich	725'399	771'532	6.4	1'617'789	1'739'094	7.5	2.3
Frankreich	849'050	871'032	2.6	1'483'258	1'519'301	2.4	1.7
Italien	471'501	495'151	5.0	876'654	918'407	4.8	1.9
Golf-Staaten	313'545	309'528	-1.3	813'321	813'700	0.0	2.6
China	485'546	524'672	8.1	725'129	792'566	9.3	1.5
Niederlande	344'911	347'621	0.8	717'685	725'127	1.0	2.1
Indien	299'859	305'784	2.0	666'641	678'447	1.8	2.2
Spanien	266'660	266'129	-0.2	505'363	516'904	2.3	1.9
Belgien	192'823	190'005	-1.5	534'866	509'260	-4.8	2.7
Australien, Neuseeland, Ozeanien	219'709	229'946	4.7	464'398	484'179	4.3	2.1
Brasilien	158'470	168'230	6.2	347'940	370'866	6.6	2.2
Österreich	173'840	182'237	4.8	355'760	363'555	2.2	2.0
Kanada	156'559	172'029	9.9	332'481	362'204	8.9	2.1
Korea (Süd-)	255'666	225'710	-11.7	398'528	354'607	-11.0	1.6
Japan	131'191	161'701	23.3	241'126	289'139	19.9	1.8
Taiwan (Chinesisches Taipei)	181'274	173'935	-4.0	264'538	258'461	-2.3	1.5
Zentralamerika, Karibik	122'248	124'431	1.8	245'054	258'104	5.3	2.1
Polen	90'517	105'673	16.7	223'088	249'456	11.8	2.4
Singapur	110'397	104'896	-5.0	227'844	219'813	-3.5	2.1
Türkei	84'358	103'403	22.6	170'549	206'680	21.2	2.0
Israel	82'360	85'856	4.2	189'613	199'655	5.3	2.3
Portugal	88'759	96'040	8.2	184'075	194'578	5.7	2.0
Übriges Europa	81'243	90'852	11.8	167'172	184'151	10.2	2.0
Schweden	69'926	77'915	11.4	151'081	167'031	10.6	2.1
Übriges Süd- und Ostasien	84'610	84'157	-0.5	163'874	161'636	-1.4	1.9
Thailand	107'428	88'129	-18.0	178'761	150'319	-15.9	1.7
Malaysia	75'283	75'709	0.6	133'925	134'422	0.4	1.8
Dänemark	63'581	64'159	0.9	131'483	132'637	0.9	2.1
Rumänien	50'033	55'407	10.7	122'399	130'109	6.3	2.3
Irland	54'802	62'210	13.5	117'095	130'085	11.1	2.1
Übriges Südamerika	53'908	60'455	12.1	110'752	126'400	14.1	2.1
Hongkong	74'011	70'091	-5.3	129'561	125'871	-2.8	1.8
Tschechien	53'156	55'989	5.3	120'474	123'176	2.2	2.2
Übriges Afrika	38'790	41'537	7.1	119'166	121'862	2.3	2.9
Griechenland	46'975	51'409	9.4	111'260	119'791	7.7	2.3
Luxemburg	44'759	47'927	7.1	106'105	110'153	3.8	2.3
Übriges Westasien	44'047	44'797	1.7	108'537	107'584	-0.9	2.4
Russland	40'149	44'021	9.6	101'589	107'377	5.7	2.4
Norwegen	41'244	43'640	5.8	86'586	93'603	8.1	2.1
Ukraine	39'123	42'720	9.2	83'921	91'405	8.9	2.1
Indonesien	62'503	48'804	-21.9	113'442	89'334	-21.3	1.8
Ungarn	35'586	35'749	0.5	84'667	85'083	0.5	2.4
Baltische Staaten	32'670	37'309	14.2	76'245	84'222	10.5	2.3
Philippinen	37'207	35'958	-3.4	83'257	80'344	-3.5	2.2
Finnland	33'818	36'118	6.8	74'590	76'872	3.1	2.1
Argentinien	24'284	32'452	33.6	51'840	69'748	34.5	2.1
Übriges Nordafrika	22'992	25'009	8.8	56'567	57'355	1.4	2.3
Bulgarien	21'908	23'862	8.9	46'173	49'462	7.1	2.1
Südafrika	19'108	19'098	-0.1	50'547	47'930	-5.2	2.5
Kroatien	15'245	17'968	17.9	39'463	46'285	17.3	2.6
Slowakei	17'138	17'925	4.6	43'806	43'987	0.4	2.5
Ägypten	13'788	15'341	11.3	38'290	40'125	4.8	2.6
Liechtenstein	18'489	21'182	14.6	33'022	37'664	14.1	1.8
Serbien	14'166	15'058	6.3	31'541	35'157	11.5	2.3
Slowenien	13'030	14'170	8.7	29'845	33'205	11.3	2.3
Island	4'964	6'900	39.0	10'822	16'469	52.2	2.4
Belarus	5'222	3'537	-32.3	10'435	6'902	-33.9	2.0

¹ Veränderungsrate in %

T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte, 2024-2025

	Logiernächte 2025	Entwicklung in % ¹	Entwicklung schweizer Logiernächte in % ¹	Entwicklung ausländische Logiernächte in % ¹
Januar	3'198'449	+3,8	-0,6	+9,0
Februar	3'357'762	-2,9	-6,3	+1,4
März	3'359'078	+0,6	-0,7	+2,1
April	2'907'357	+4,7	+1,4	+7,9
Mai	3'476'654	+2,2	+3,4	+1,0
Juni	4'164'932	+2,1	+3,2	+1,2
Juli	4'936'565	+3,3	+3,2	+3,4
August	4'985'072	+3,4	+0,6	+5,8
September	4'125'616	+2,3	+2,9	+1,7
Oktober	3'479'713	+4,3	+4,9	+3,6
November	2'375'671	-0,7	-0,7	-0,6
Dezember	3'563'277	+6,8	+5,9	+7,5

¹ Im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2024

**T4 Nettozimmerauslastung
nach Tourismusregion, 2024 und 2025**

Tourismusregion	2024			2025		
	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmer- auslastung ³	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmer- auslastung ³
Schweiz	3'999	135'710	55.1%	3'963	135'168	56.8%
Zürich Region	352	20'727	64.3%	345	20'780	66.8%
Genf	126	11'494	64.1%	123	10'806	67.9%
Bern Region	521	16'198	60.4%	519	16'294	59.9%
Basel Region	108	6'026	56.5%	107	6'094	60.3%
Wallis	507	13'242	54.7%	497	13'232	55.6%
Luzern / Vierwaldstättersee	383	12'558	53.0%	379	12'583	54.3%
Aargau und Solothurn Region	182	4'726	51.0%	184	4'831	51.0%
Waadt	256	10'588	51.0%	256	10'684	53.2%
Graubünden	556	18'283	50.4%	547	18'131	53.0%
Tessin	329	8'082	49.3%	333	8'014	50.8%
Fribourg Region	95	1'939	46.0%	94	1'950	49.2%
Ostschweiz	404	8'748	43.6%	402	8'662	44.2%
Jura & Drei-Seen-Land	180	3'098	39.3%	178	3'107	39.0%

¹Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

²Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

³Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)